



## Vereinsausflug 2015 am Samstag 13. Juni

Unterföhring ab 7:00 h (2 Std.)

Über die B12 fahren wir Richtung Passau und setzen an der Rott-Mündung über den Inn in die Schärldinger Altstadt in Österreich.

In einer 1 stündige Führung durch die historische Barockstadt, die im Mittelalter bayerisch war, erfahren wir von den Sehenswürdigkeiten und Geschichten der farbenfrohen und barocken Häuser.

Zu Wohlstand gekommen durch Salz- und Holzhandel. Die Innschiffe brachten aber auch Tuffstein und Salzburger Marmor, welsche Weine und Venedigerware aus dem Orient. Gotische Baukunst und der Kunstsinn der Bürger schufen ein Stadtbild voll Harmonie und Eigenart.



Schärlding ist Vorbild in der Erhaltung seiner historischen Architektur. Als Ortsbildpflege und Altstadterhaltung noch das Steckenpferd weniger war, wurden in der Innstadt die Fassaden schon nach alten Unterlagen gefärbelt. Menschliche Kunstfertigkeit und erfinderischen Geist vergangener Jahrhunderte - vom Steinbeil der Jungsteinzeit bis zur Goldhaube der Bürgerfrau, vom Schwanthaler-Kruzifixus bis zum Bilger-Holzriß - zeigt das Heimatmuseum im mittelalterlichen Burgtor.

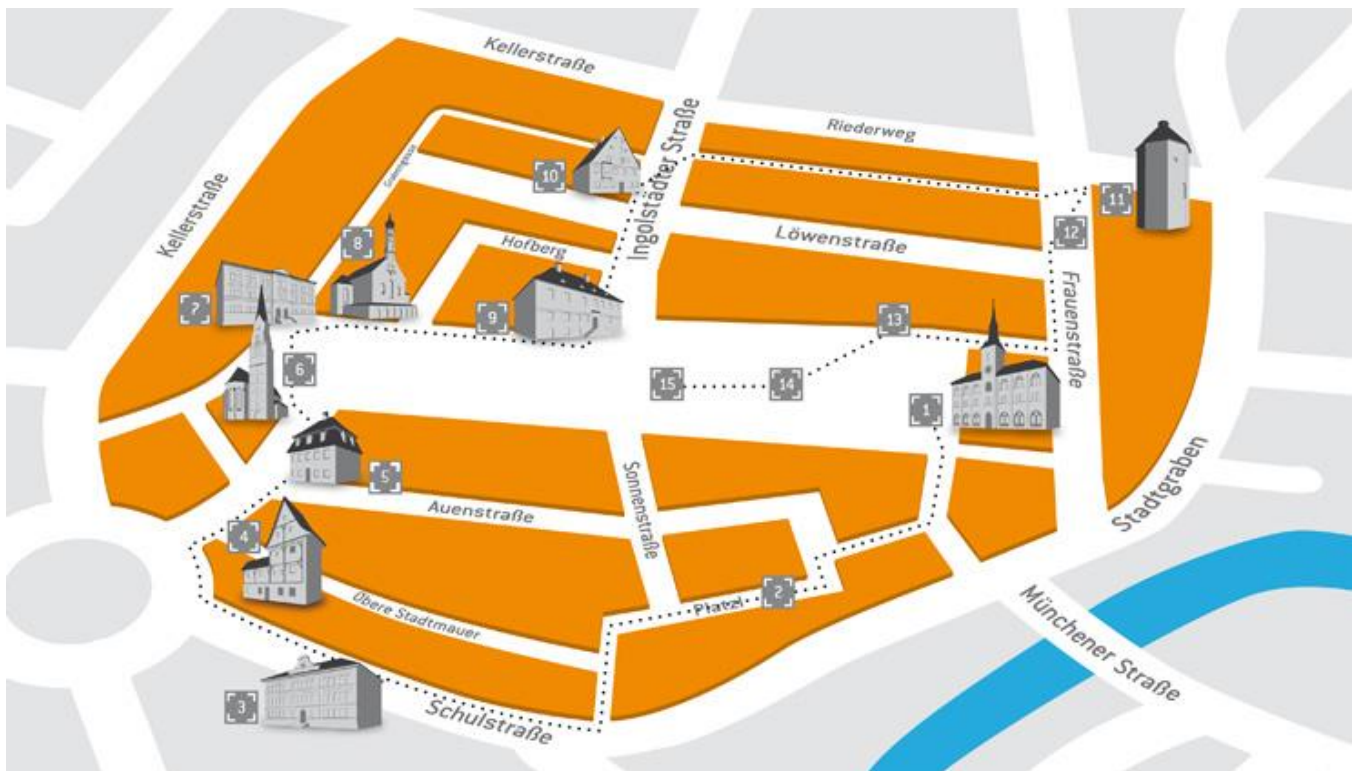
10:30 h Weiterfahrt nach Aldersbach (1 Std.)

Über die Landstraße, Fürstenzell, Ortenburg, fahren wir weiter nach Aldersbach. Beim Mayerhofer, Gasthof mit Metzgerei, pflegen wir die Bayerische Wirtshaus-tradition.

Es bleibt aber noch genügend Zeit die sehenswerte Klosterkirche Mariae Himmelfahrt zu besuchen. Die angebl. schönste Marienkirche Bayerns ist besonders sehenswert und bekannt durch das Fresko im Mittelschiff der Kirche, das die Weihnachtsgeschichte darstellt. Ein Muss für Besucher ist die Schwalbe im Fresko zu suchen, denn "wer die Schwalbe nicht gesehen hat, hat Aldersbach nicht gesehen".



Abfahrt um 14:15 Uhr nach Pfarrkirchen (45 Minuten)



## Sehenswürdigkeiten

- 1. Rathaus
- 2. Stadtturm am Platzl (Flaschturm) und alte Stadtmauer
- 3. Joseph-Maria-Lutz-Schule
- 4. Stadtturm an der oberen Stadtmauer
- 5. Altes Mesnerhaus
- 6. Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist
- 7. Haus der Begegnung
- 7.1 Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus
- 8. Spitalkirche
- 9. Rentamt
- 10. Stegerbräu
- 11. Pfänderturm (Hungerturm)
- 12. Mariensäule in der Frauenstraße
- 13. Lebzelterei und Wachszieherei Hipp
- 14. Hauptplatz
- 15. Brunnen mit Mariensäule am Hauptplatz

*Pfarrkirchen ist die Kreisstadt des niederbayerischen Landkreises Rottal-Inn. Wahrzeichen der Stadt sind die Wallfahrtskirche Gartlberg und das Wimmer-Ross auf dem Stadtplatz, das an die lange Pferdetradition der Stadt erinnert. Das erste Mal urkundlich erwähnt wurde Pfarrkirchen als pharrachiricha Ende des 9. Jahrhunderts und ist demnach nach seiner Kirche benannt. Der Ort kam 1262 zusammen mit der Burg Reichenberg zum Herzogtum Niederbayern, und damit in den Besitz der Wittelsbacher. 1317 wurde es von den niederbayerischen Herzögen mit Marktrechten versehen und 1862 zur Stadt erhoben. Die Burg Reichenberg war Sitz des Vitztums „an der Rott“. In Pfarrkirchen befindet sich die älteste Trabrennbahn Bayerns. Sie wurde am 22. September 1895 eröffnet. Neben den an Pfingsten stattfindenden Trabrennen werden auch hochklassige, internationale Sandbahnrennen ausgerichtet.*

Zeit für einen Kaffee oder ein Eis bis 16:30 h

16:30 h Weiterfahrt nach Altfraunhofen (75 Minuten)

Altfraunhofen liegt an der Kleinen Vils, an der B15 zwischen Landshut und Taufkirchen, im Isar-Inn-Hügelland. Altfraunhofen ist nach dem Geschlecht der Fraunhofen benannt, die sich hier im 9. Jahrhundert niederließen. Bis zum 10. Jahrhundert gehörte ihr Gebiet zur Grafschaft Geisenhausen. 1077 bestätigte eine Kaiserurkunde Fraunhofen als Hofmark des Klosters Frauenchiemsee.

*Beim Landgasthof Obermaier „Zum Vilserwirt“ richten's uns eine zünftige Brotzeit her.*

19:00 h Heimfahrt

Um 20:00 Uhr werden wir wieder in Unterföhring sein.